

# Zweites Quartal 2007

14. August 2007

## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Im Verlauf des zweiten Quartals haben sich die Aktienmärkte von den Tiefständen Mitte März erholt. Im Gegensatz dazu haben sich die Verhältnisse auf den Kreditmärkten seit Mitte Juni drastisch verschlechtert. Wie schon im ersten Quartal hat UBS gezeigt, dass sie für uneinheitliche Marktentwicklungen gewappnet ist, und hat ihr Ergebnis steigern können. Während wir im Handelsgeschäft da und dort Rückgänge zu verzeichnen hatten, wurden diese durch Steigerungen in anderen Bereichen kompensiert. Selbst bei Ausklammerung des Gewinns aus dem Verkauf der Julius-Bär-Beteiligung erreichte der Ihnen, unseren geschätzten Aktionärinnen und Aktionären zurechenbare Reingewinn im Finanzdienstleistungsgeschäft ein neues Rekordhoch.

**Im zweiten Quartal hatten zwei finanzielle Sonderfaktoren deutliche Auswirkungen auf unser Ergebnis.** Erstens verzeichneten wir einen Gewinn nach Steuern von 1926 Millionen Franken aus dem Verkauf unserer 20,7%-Beteiligung an Julius Bär. Hintergrund dieser Beteiligung war die Veräusserung von Private Banks & GAM im Jahr 2005. Die Julius-Bär-Aktien wurden als zur Veräusserung verfügbare Finanzanlage in unseren Büchern geführt. Der Gewinn aus deren Verkauf ist daher im Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen enthalten. Zweitens belastete die Auflösung von Dillon Read Capital Management (DRCM) das Ergebnis. Im Mai gaben wir bekannt, dass diese 2006 lancierte, auf alternative Anlagen spezialisierte Einheit sich nicht gemäss unseren Erwartungen entwickelt hatte und aus diesem Grund der Entscheid zu deren Auflösung fiel. Dieser Prozess ist inzwischen praktisch abgeschlossen. Externe Investoren erhielten von DRCM 1,5 Milliarden Franken zurückbezahlt, mit positiver Rendite auf dem ursprünglichen Anlagebetrag. Die DRCM-Portfolios sowie die früher von DRCM verwalteten Eigenhandelspositionen von UBS gingen an die Investment Bank, wo sie heute integriert innerhalb des Bereichs Fixed Income geführt werden. Die Schliessung von DRCM belastete den Gewinn mit 384 Millionen Franken vor Steuern (229 Millionen Franken nach Steuern). Darin enthalten sind vorzeitig verbuchte Kosten für aktienbasierte Vergütungen, auf die ehemalige DRCM-Mitarbeiter einen Anspruch hatten, sowie in einem geringeren Umfang auch Aufwendungen im Zusammenhang mit gemieteten DRCM-Büro-räumlichkeiten. Beide Faktoren eingeschlossen – sowohl den Gewinn aus dem Verkauf der Julius-Bär-Beteiligung als auch die Kosten für die Schliessung von DRCM – ergibt sich damit für unser Finanzdienstleistungsgeschäft ein den Aktionären zurechenbarer Reingewinn von 5152 Millionen Franken (aus fortzuführenden Geschäftsbereichen). Klammert man diese zwei Sonderfaktoren aus, resultiert ein Ergebnis von 3455 Millionen Franken für das zweite Quartal 2007. Dies entspricht einer Steigerung von 14% gegenüber dem zweiten Quartal 2006, respektive einem Plus von 9% im Vergleich zur Rekordperformance des ersten Quartals 2007.

Unsere Kennzahlen zur Leistungsmessung – annualisierte Eigenkapitalrendite, verwässertes Ergebnis pro Aktie für das Quartal sowie das Aufwand-Ertrags-Verhältnis – wurden ebenfalls durch die zwei genannten Faktoren beeinflusst. Rechnet man diese mit ein, so lagen die Eigenkapitalrendite bei 33,0%, das Ergebnis pro Aktie bei 2.69 Franken und das Aufwand-Ertrags-Verhältnis bei 62,0%. Ohne die beiden Faktoren ergeben sich eine Eigenkapitalrendite von 29,8%, ein Ergebnis pro Aktie von 1.84 Franken und ein Aufwand-Ertrags-Verhältnis von 68,0%, verglichen mit 68,1% im ersten Quartal 2007.

**Die Erträge im Dienstleistungs- und Kommissionsgeschäft erreichten im zweiten Quartal 2007 einen Höchststand.** Mit 8099 Millionen Franken machten sie 52% unseres Gesamtertrags aus. Dieser Anteil wuchs gegenüber dem zweiten Quartal 2006 um 26%, gestützt auf Mehreinnahmen in praktisch allen Ertragskategorien. Das Investment Banking verzeichnete massiv erhöhte Einnahmen in den Bereichen M&A und Corporate Finance sowie im Anleihen- und Aktienemissionsgeschäft. Ein Massstab, der unsere starke Stellung verdeutlicht, ist der globale Marktanteil. Dieser stieg gemäss *Dealogic* von 4,9% vor einem Jahr auf 5,8% im ersten Halbjahr 2007. Unsere Expansionsgeschwindigkeit übertrifft die 21,3%ige Wachstumsrate des Gesamtmarkts, und wir verbesserten uns vom achten auf den vierten Rang. Wir konnten in sämtlichen Regionen und Produktparten Marktanteile hinzugewinnen. Die verwalteten Vermögen wuchsen auf rund 3300 Milliarden Franken, und als Folge davon erhöhten sich die vermögensabhängigen Erträge im Wealth Management genauso wie im Asset Management.

Der Nettoneugeldzufluss im zweiten Quartal 2007 blieb weiterhin hoch. In unseren Wealth-Management-Einheiten erreichten die Neugelder ein Total von 35,2 Milliarden Franken, mit starken Zuflüssen in sämtlichen Märkten. Im Asset Management wurden dagegen Abflüsse von netto 2,0 Milliarden Franken registriert. Zurückzuführen ist dies einerseits auf die Rückzahlung des DRCM-Fonds an externe Investoren (1,5 Milliarden Franken) und andererseits auf Abflüsse aus institutionellen Aktienmandaten. Teilweise ausgeglichen wurde dies durch Zuflüsse in gemischte, alternative und quantitative Mandate sowie in Immobilienfonds. Im ersten Halbjahr 2007 beliefen sich die Neugeldzuflüsse innerhalb der gesamten UBS auf 86,8 Milliarden Franken, verglichen mit 84,3 Milliarden im ersten Halbjahr 2006 – ein klares Zeichen unserer Stärke sowohl im Wealth Management als auch im Asset Management.

**Wie am Anfang dieses Briefes angetönt,** ist das Handelsgeschäft naturgemäss volatil. Vor dem Hintergrund uneinheitlicher Marktentwicklungen erlebte unser Handelsgeschäft im zweiten Quartal deutliche Schwankungen in beide Richtungen. Insgesamt lag der Nettoerfolg aus Handelstätigkeit bei 3106 Millionen Franken, das sind 9% weniger als im zweiten Quartal 2006. Im Bereich

Equities erhöhten sich die Erträge gegenüber dem Vorjahresquartal dank günstigen Marktbedingungen, die zu hohen Erträgen in Europa führten. Mit unserem Abschneiden im Fixed Income sind wir dagegen nicht zufrieden. Anhaltende Schwierigkeiten im US-Hypothekenmarkt führten zu tieferen Erträgen im Rates-Business und weiteren Verlusten auf einigen der vormaligen DRCM-Portfolios. Die Einheit DRCM selbst wies im zweiten Quartal 2007 negative Erträge von rund 230 Millionen Franken aus. Teilweise ausgeglichen wurden diese Entwicklungen durch robuste Ergebnisse im Credit Fixed Income, die gestützt auf globale Kredit- und Eigenhandelsstrategien zunahmen.

**Über die letzten zwei Jahre hat jede unserer Geschäftseinheiten Perioden mit ausgezeichneter Performance vorzuweisen.** Unsere Strategie ist langfristig ausgerichtet und geht nicht von einem permanent günstigen Marktumfeld aus. Wir konzentrieren uns auf fundamentale Trends im Kundenverhalten und in den Kundenbedürfnissen und leiten daraus Chancen für nachhaltiges Wachstum ab. Die zahlreichen Herausforderungen und Risiken, denen wir gegenüberstehen, werden dabei ebenfalls berücksichtigt. Im Rahmen der letzten jährlich stattfindenden Strategieprüfung ist der Verwaltungsrat zum Schluss gekommen, dass unsere Ausrichtung, strategische Positionierung und die Wahl der Geschäftsfelder, auf denen wir uns bewegen, unverändert richtig sind. Insbesondere haben wir unser Bekenntnis zum integrierten «One Firm»-Modell von UBS bekräftigt – dieses schafft Mehrwert für unsere Kunden und damit wiederum für Sie als Aktionäre. Unser Wachstum in allen Unternehmensgruppen und in allen Ländern, in denen wir tätig sind, hätte nicht dieses Ausmass erreicht, wenn die Unternehmensgruppen unabhängig voneinander operieren würden.

Wie Sie wissen, arbeiten wir an der Implementierung zahlreicher Wachstumsinitiativen, die unterschiedlich weit fortgeschritten sind. Dazu zählen unter anderem die Expansion im europäischen sowie im US-amerikanischen Wealth Management sowie der Ausbau des seit kurzem neu von Andre Esteves geleiteten

Fixed-Income-Geschäfts innerhalb der Investment Bank. Die Strategie, die diesen Initiativen als Grundlage dient, bleibt die gleiche. Bei deren Realisierung müssen wir ein Gleichgewicht schaffen zwischen Ertragschancen einerseits sowie operativer und wirtschaftlicher Effizienz andererseits. Die taktische Umsetzung unserer Wachstumsstrategie wird somit weiterhin den veränderlichen Marktsituationen angepasst werden.

**Ausblick** – Der Rückgang an den Kredit- und Aktienmärkten im Berichtsquartal hat den Marktteilnehmern die Natur finanzieller Risiken in Erinnerung gerufen und sich im dritten Quartal fortgesetzt. Unser Wealth Management und Asset Management zeigen anhaltende Stärke, und das innerhalb der Investment Bank zu erwartende Transaktionsvolumen ist viel versprechend. Die Märkte sind zurzeit jedoch sehr volatil, so dass eine Prognose der künftigen Entwicklung noch schwieriger ist als sonst. Sollten die aktuell turbulenten Bedingungen im ganzen dritten Quartal andauern, werden wir möglicherweise mit einem stark beeinträchtigten Handelserfolg rechnen müssen. Dem gegenüber stehen die voraussehbaren Erträge im Wealth und Asset Management. Es ist daher wahrscheinlich, dass der Gewinn für das zweite Halbjahr 2007 nicht an das Niveau der zweiten Jahreshälfte 2006 anknüpfen kann.

14. August 2007

UBS



Marcel Ospel  
Präsident des  
Verwaltungsrates



Marcel Rohner  
Präsident der  
Konzernleitung und CEO



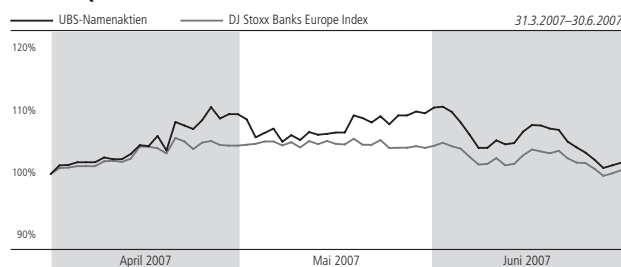
**Quartalsweise informieren wir unsere Aktionärinnen und Aktionäre mit Feature-Artikeln in unseren Quartalsberichten über die jüngsten Entwicklungen bei UBS rund um die Welt.**

Themen in diesem Quartal sind unser neues inländisches Wealth-Management-Geschäft in Russland sowie die höhere Performance und der verbesserte Kundenservice im US-amerikanischen Wealth Management, das seit zwei Jahren innerhalb der Unternehmensgruppe Global Wealth Management & Business Banking integriert ist. Ausserdem berichten wir über das neue Geschäftsfeld Infrastructure Investments innerhalb Global Asset Management. Sie finden diese drei Beiträge auf [www.ubs.com/investors](http://www.ubs.com/investors) unter der Rubrik «Quarterly Themes».

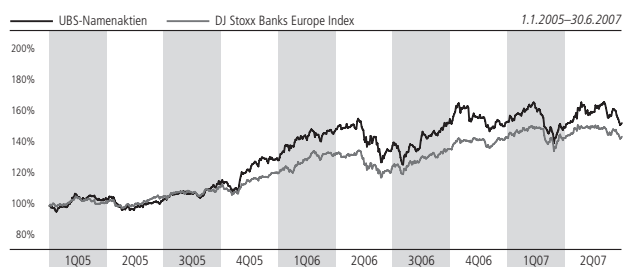
Die Vollversion des Quartalsberichts (nur Englisch) ist erhältlich bei UBS AG, Economic Information Center, GHDE, CK9K-AUL, Postfach, CH-8098 Zürich.

## Kursentwicklung der UBS-Aktie

## Zweites Quartal 2007



## Seit 2005



## Ertragskennzahlen für die Aktionäre

	Für das Quartal endend am			Veränderung in %		Seit Jahresbeginn	
	30.6.07	31.3.07	30.6.06	1Q07	2Q06	30.6.07	30.6.06
<b>Verwässertes Ergebnis pro Aktie (CHF)<sup>1</sup></b>							
Gemäss Erfolgsrechnung	2.82	1.62	1.51	74	87	4.45	3.21
Aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	2.69	1.62	1.49	68	81	4.31	2.97
<b>Den UBS-Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite (%)<sup>2</sup></b>							
Gemäss Erfolgsrechnung						33,6	31,6
Aus fortzuführenden Geschäftsbereichen						33,0	29,3

## Finanzkraft und Ratings

	Per		
	30.6.07	31.3.07	30.6.06
BIZ-Kernkapitalquote (Tier 1) (%) <sup>3</sup>	12,3	11,7	12,1
<b>Langfristige Ratings</b>			
Fitch, London	AA+	AA+	AA+
Moody's, New York	Aaa	Aa2	Aa2
Standard & Poor's, New York	AA+	AA+	AA+

## Konzernergebnis UBS

	Für das Quartal endend am			Veränderung in %		Seit Jahresbeginn	
	30.6.07	31.3.07	30.6.06	1Q07	2Q06	30.6.07	30.6.06
<i>Mio. CHF</i>							
Den UBS-Aktionären zurechenbares Konzernergebnis	5 622	3 275	3 147	72	79	8 897	6 651
Den Minderheitsanteilen zurechenbares Konzernergebnis	149	162	103	(8)	45	311	292
Konzernergebnis	5 771	3 437	3 250	68	78	9 208	6 943

## Übrige Kennzahlen

	Per			Veränderung in %	
	30.6.07	31.3.07	30.6.06	31.3.07	30.6.06
<i>Mio. CHF</i>					
Den UBS-Aktionären zurechenbares Eigenkapital	51 259	51 606	45 156	(1)	14
Börsenkaptalisierung	151 203	149 157	140 729	1	7

**Fussnoten:** 1 Für Details zur Berechnung der Ergebnisse pro Aktie siehe Anmerkung 8 im Anhang zur Konzernrechnung im Quartalsbericht zum 30. Juni 2007. 2 Den UBS-Aktionären zurechenbares Konzernergebnis (gegebenenfalls annualisiert) / Den UBS-Aktionären zurechenbares durchschnittliches Eigenkapital abzüglich Ausschüttungen (gegebenenfalls geschätzt). 3 In dieser Berechnung ist das hybride Tier-1-Kapital enthalten. Siehe Tabelle BIZ-Kennzahlen im Kapitel Kapitalbewirtschaftung im Quartalsbericht zum 30. Juni 2007.

## Erfolgsrechnung

Mio. CHF	Für das Quartal endend am			Veränderung in %		Seit Jahresbeginn	
	30.6.07	31.3.07	30.6.06	1Q07	2Q06	30.6.07	30.6.06
Geschäftsertrag	15 651	13 347	12 057	17	30	28 998	24 437
Geschäftsaufwand	9 695	9 091	8 017	7	21	18 786	16 422
Den UBS-Aktionären zurechenbares Konzernergebnis	5 411	3 188	3 032	70	78	8 599	6 080
Den UBS-Aktionären zurechenbares Konzernergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	5 152	3 182	3 032	62	70	8 334	6 080

## Leistungskennzahlen

	Für das Quartal endend am			Seit Jahresbeginn	
	30.6.07	31.3.07	30.6.06	30.6.07	30.6.06
Geschäftsaufwand/Geschäftsertrag (%)	62,0	68,1	66,7	64,8	67,5
Neugelder (Mrd. CHF)	34,0	52,8	36,3	86,8	84,3

## Personalbestand

Auf Vollzeitbasis	Per			Veränderung in %	
	30.6.07	31.3.07	30.6.06	31.3.07	30.6.06
Schweiz	27 315	27 258	25 904	0	5
Übriges Europa/Nahost/Afrika	13 355	13 311	11 716	0	14
Nord- und Lateinamerika	31 933	31 769	27 874	1	15
Asien/Pazifik	8 954	8 299	6 388	8	40
<b>Total</b>	<b>81 557</b>	<b>80 637</b>	<b>71 882</b>	<b>1</b>	<b>13</b>

## Ergebnis der Unternehmensgruppen

Mio. CHF	Total Geschäftsertrag			Total Geschäftsaufwand			Ergebnis vor Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		
	30.6.07	30.6.06	Veränderung in %	30.6.07	30.6.06	Veränderung in %	30.6.07	30.6.06	Veränderung in %
<b>Global Wealth Management &amp; Business Banking</b>									
Wealth Management International & Switzerland	3 196	2 732	17	1 653	1 449	14	1 543	1 283	20
Wealth Management US	1 693	1 380	23	1 532	1 201	28	1 61	1 79	(10)
Business Banking Switzerland	1 406	1 357	4	769	725	6	637	632	1
<b>Global Asset Management</b>	<b>1 078</b>	<b>740</b>	<b>46</b>	<b>1 012</b>	<b>406</b>	<b>149</b>	<b>66</b>	<b>334</b>	<b>(80)</b>
<b>Investment Bank</b>	<b>6 217</b>	<b>5 715</b>	<b>9</b>	<b>4 402</b>	<b>3 961</b>	<b>11</b>	<b>1 815</b>	<b>1 754</b>	<b>3</b>
<b>Corporate Center</b>	<b>2 061</b>	<b>133</b>		<b>327</b>	<b>275</b>	<b>19</b>	<b>1 734</b>	<b>(142)</b>	
<b>Finanzdienstleistungsgeschäft</b>	<b>15 651</b>	<b>12 057</b>	<b>30</b>	<b>9 695</b>	<b>8 017</b>	<b>21</b>	<b>5 956</b>	<b>4 040</b>	<b>47</b>

**Cautionary statement regarding forward-looking statements** | This communication contains statements that constitute "forward-looking statements", including, but not limited to, statements relating to the implementation of strategic initiatives and other statements relating to our future business development and economic performance. While these forward-looking statements represent our judgments and future expectations concerning the development of our business, a number of risks, uncertainties and other important factors could cause actual developments and results to differ materially from our expectations. These factors include, but are not limited to, (1) general market and macro-economic trends, (2) legislative developments, governmental and regulatory trends, (3) movements in local and international securities markets, currency exchange rates and interest rates, (4) competitive pressures, (5) technological developments, (6) changes in the financial position or creditworthiness of our customers, obligors and counterparties and developments in the markets in which they operate, (7) management changes and changes to our Business Group structure and (8) other key factors that we have indicated could adversely affect our business and financial performance which are contained in other parts of this document and in our past and future filings and reports, including those filed with the SEC. More detailed information about those factors is set forth elsewhere in this document and in documents furnished by UBS and filings made by UBS with the SEC, including UBS's Annual Report on Form 20-F for the year ended 31 December 2006. UBS is not under any obligation to (and expressly disclaims any such obligation to) update or alter its forward-looking statements whether as a result of new information, future events, or otherwise.